

## Besuch beim PV Wasserbummler 1932

Am 29. Januar 2018 um kurz vor 19.00 Uhr im strömenden Regen erreichen Udo und ich den Paddelverein. Rund um uns herrscht Dunkelheit. Wir befinden uns direkt am Ruhrdeich in Oberhausen Alstaden. Von weitem sehen wir einen Fahrradscheinwerfer schnell näherkommend. Der fahrende Mensch stellt sich uns als Werner Hellwig, 2. Vorsitzender vom PV Wasserbummler vor und hat sogar einen Schlüssel für das Bootshaus. Beim Eintreten kommt auch Jürgen Büschken der 1. Vorsitzende des Vereins mit hinzu. Wir machen einen Rundgang durch das Vereinsgebäude. Den gemütlichen Vereinsraum, mit ausklappbarer Trennwand, Umkleideräumen, Sanitären Anlagen und der Bootshalle. Alles sehr aufgeräumt und zweckmäßig – leider kalt da nicht geheizt. Jürgen lädt uns in die oberen Gefilde ein, die auch von ihm bewohnt werden. In der überdachten und warmen Terrasse nehmen wir Platz und sofort beginnt das Gespräch. Mittlerweile hat sich unser Kreis um Uta Lueth-Ohr, die Fahrten- und Wanderwartin vom PV Wasserbummler und Astrid Wagner und Marcel Szkudlarek, beide Vorstandsmitglieder unseres Bezirkes erweitert. Jürgen erzählt uns die Gründungsgeschichte des Vereins und an **Tante Ida** kommen wir nicht vorbei.

Tante Ida, Besitzerin einer Kneipe mit selben Namen und einziges weibliches Gründungsmitglied des Vereins. Für 1932 ein Novum. Es hat mit 7 Booten in einer Scheune angefangen und die Wirtschaft von Tante Ida war das Vereinslokal. Der Verein wuchs aber dann kam der Krieg und alles lag in Schutt und Asche. Man fing neu an, 1948 wurde die Bootshalle und 1950 die Waschräume mit der Wohnung für den Bootshauswart erstellt in der Jürgen heute noch wohnt. Irgendwann ging das Anwesen als Schenkung in Privatbesitz über – Tante Ida meinte, bevor es in irgendwelche Hände fällt, eine gute und endgültige Lösung herbeizuführen.

Zurzeit besteht der Verein aus 70 Mitgliedern die, mit eigenem Bus und Bootshänger, Wandersport betreiben.

Udo bestätigte nochmal unsere Freude im Bezirk darüber, dass auch die gefahrenen Kilometer mit Hilfe des Vereinsfahrtenbuches dem Bezirk 7 gutgeschrieben werden können. Einen großen Teil des Gespräches nahm die Entwicklung der Jugendarbeit sowie die Mitgliederentwicklung in den Vereinen ein.

Astrid und Marcel stellten die Jugendevents und Aktivitäten des Bezirkes vor, Udo und ich berichteten über angedachte Maßnahmen mit Erwachsenen in verschiedenen Bildungsinstitutionen und deren eventuelle Freizeitgestaltung im Kanusport. Im Besonderen will Udo versuchen, seine Kontakte zum Berufsförderungswerk in Oberhausen zu nutzen um ggf. Sportangebote im Kanufahren mit dem PV Wasserbummler zu verknüpfen.

Wie bei allen unseren Besuchen in den Kanuvereinen in unserem Bezirk verging die Zeit viel zu schnell. Es war wiederum ein gelungener Abend, angefüllt mit viel Paddlerlatein aber auch mit guten Impulsen und Gedanken für eine wirkungsvolle und langfristige fruchtbare Vereinsarbeit.

Hierfür allen Beteiligten, vor allem den Gastgebern, herzlichen Dank.

Rüdiger Schürken